

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses
für Öffentliche Angelegenheiten der Gemeinde Wasbek**

am Donnerstag, dem 27.05.2010

im Gemeindezentrum Wasbek

Beginn: 19:30Uhr

Ende: 21:25Uhr

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

	Herr Heinrich Kühl
--	--------------------

Gemeindevertreter

	Herr Hans-Jürgen Ehmke
	Herr Markus Meyer
	Herr Manfred Saggau
	Herr Hans Jochen Seligmann

Bürgerliche Mitglieder

	Herr Heribert Hanisch
	Frau Claudia Schiffler

außerdem anwesend:

	Herr Bürgermeister Bernd Nützel
	Herr Günter Frenzel
	Herr Reiner Großer
	Herr Peter Mohr
	Herr Karl-Heinz Rohloff
	Herr Gerd Schwarz

von der Verwaltung

	Herr Frank Knutzen
--	--------------------

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2.	Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung am 27.05.2010
3.	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 04.03.2010
4.	Information zu den Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 04.03.2010
5.	Bericht des Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
6.	Einwohnerfragestunde
7.	Information über Energieeinsparung bei der Straßenbeleuchtung - Vortrag Herr Herzberg, Fa. Pohl ,zu Energiesparlampen
8.	Bauhof Wasbek - Ergebnis der Betriebsbesichtigung durch die Unfallkasse Nord - Beratung und Empfehlung an die Gemeindevertretung
9.	Änderung der Friedhofssatzung der Gemeinde Wasbek - Vorberatung
10.	Einzäunung Kinderspielplatz Kiebitzweg - Vorberatung und Empfehlung an die Gemeindevertretung
11.	Verschiedenes

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kühl, eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2 .	Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung am 27.05.2010
-----	---

Herr Seligmann beantragt, die Tagesordnungspunkte 3 und 4 des nichtöffentlichen Teils in die öffentliche Sitzung zu überführen.

Herr Kühl antwortet, dass TOP 4 insgesamt von der TO genommen werden kann, da dazu nur unter „Verschiedenes“ etwas zu berichten ist. TOP 3 der nichtöffentlichen Sitzung muss dort verbleiben, da es sich um ein konkretes Angebot handelt, dass nichtöffentlich zu beraten ist. Herr Kühl teilt außerdem mit, dass zu TOP 9 des öffentlichen Teils keine Vorberatung stattfindet, sondern der Ausschuss die neue Satzung zunächst nur zur Kenntnis nimmt.

Die somit geänderte TO wird mit 7 Ja-Stimmen (einstimmig) genehmigt.

3 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 04.03.2010
-----	---

Herr Mohr teilt mit, dass er nicht als Teilnehmer aufgeführt ist, obwohl er bei der Sitzung anwesend war.

(Anm. des Protokollführers: das Original der Niederschrift wurde inzwischen dahingehend berichtigt.)

4 .	Information zu den Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 04.03.2010
-----	---

Herr Kühl teilt mit:

1. Zur Kenntnis genommen wurde ein Angebot der Post für eine Postwurfsendung an alle Wasbeker Haushalte.

2. Die Beschaffung eines Standfestigkeitsprüfungsgerätes für den Friedhof wurde nach kurzer Beratung abgelehnt.

3. Die Entscheidung über die Beschaffung eines Schneeräumschildes für den Kommunaltraktor wurde bis zum nächsten Winter zurückgestellt.

5 .	Bericht des Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
-----	--

1. Herr Kühl teilt mit, dass die Verkehrsschau in der Gemeinde eingeleitet ist; der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.
2. Die vom Hausmeister bemängelte Pforte am Kindergarten bleibt so wie sie ist.
3. Die Beschilderung Ochsenweg ist erledigt, kleinere Mängel werden bzw. sind bereits behoben.
4. Die vertragliche Regelung der Überwegung bei der Raiffeisenbank steht kurz vor dem Abschluss.
5. Die Arbeitsgruppe Friedhof hat einiges besprochen. Zwischenzeitlich wurde das Kreuz auf dem Urnenteil gesetzt, das Anlegen zweier Behindertenparkplätze, das Schneiden des Knicks sowie die Beschilderung ist veranlasst.
Auf Nachfrage von Herrn Mohr teilt Herr Kühl mit, dass die vom Siedlerbund gestiftete Sitzbank ebenfalls umgehend aufgestellt wird.
6. Das alte Feuerwehrfahrzeug konnte erfolgreich an eine kleine Wehr in der Nähe von Bamberg veräußert werden.
7. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob und wie die „BMW-Brücke“ über die Aalbek auf einwandfreiem (bau)rechtlichen Wege wieder aufgebaut werden kann.
(Anm. des Protokollführers: dazu ist dieser Niederschrift ein Vermerk von Herrn Dünckmann, Fachdienst Stadtplanung, vom 07.06.2010 beigelegt.)

Seitens der Verwaltung erfolgen keine Mitteilungen.

6 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Der einzige anwesende Einwohner hat keine Fragen oder Anmerkungen.

7 .	Information über Energieeinsparung bei der Straßenbeleuchtung - Vortrag Herr Herzberg, Fa. Pohl ,zu Energiesparlampen
-----	--

Herr Kühl stellt Herrn Herzberg kurz vor und übergibt ihm das Wort.
Herr Herzberg informiert die Anwesenden ausführlich über die verschiedenen Arten der gängigen Leuchtmittel sowie über Möglichkeiten einer kurzfristig und verhältnismäßig kostengünstigen Umrüstung der vorhandenen Straßenlampen.
Von einer Umrüstung auf LED-Beleuchtung rät Herr Herzberg zum jetzigen Zeitpunkt noch ab. LED ist zwar das Leuchtmittel der Zukunft, derzeit aber noch sehr teuer. Das Verhältnis von Anschaffung und Energieeinsparung ist daher zur Zeit noch nicht optimal, zumal LED-Leuchten noch nicht die Energieeinsparungen erbringen, die ihnen oftmals zugeschrieben werden. Nach seiner Einschätzung wird es erst in zwei bis fünf Jahren günstigere und effizientere LED-Leuchtmittel geben.

Stattdessen schlägt Herr Herzberg eine Umrüstung auf Kompaktleuchtstofflampen vor, die es bereits kostengünstig in verschiedenen Lichtstärken, Lumenzahlen und damit Farbtönungen von hellweiß bis in's Gelbliche gehend gibt.

Die im Gemeindegebiet vorhandenen Pilzleuchten könnten für ca. 20,- Euro pro Lampe auf Kompaktleuchtstoffröhren umgerüstet werden. Hiermit könnte eine Energieeinsparung von bis zu 60% erzielt werden. Für die Umrüstung der größeren, im Industriegebiet stehenden Leuchten veranschlagt Herr Herzberg ca. 70,- Euro je Lampe.

Herr Herzberg weist darauf hin, dass die Leuchtstofflampen bei Vandalismus allerdings schneller kaputt gehen – beim Treten gegen die Lampenmasten dauert es zwar länger, bis der gewünschte „Erfolg“ eintritt, dass die Lampe erlischt. Dafür ist das Erlöschen aber endgültig – das Leuchtmittel wird durch die Erschütterungen zerstört.

Auch für das geplante Neubaugebiet empfiehlt Herr Herzberg auf Nachfrage von Herrn Schwarz eine Aufstellung von LED-Leuchten nicht. Hier muss sich die Gemeinde seiner Meinung nach ohnehin im Klaren sein, ob sie optisch ansprechende oder eher technische Lampen aufstellen möchte. Die Preisunterschiede variieren zwischen 350,- und 1.100,- Euro pro Lampe.

Schließlich kommt der Ausschuss überein, dass die Firma Pohl schnellstmöglich je zwei Pilz- und zwei Kofferlampen probeweise mit Kompaktstoffleuchten umrüsten soll. Damit kann ein Vergleich zu daneben stehenden „alten“ Lampen gezogen werden.

Herr Rohloff stellt noch einige Fragen zu dem bestehenden Wartungsvertrag mit der Firma Pohl. Dabei wird deutlich, dass der Wartungsvertrag verbrauchtes Material, wie beispielsweise zerstörte Lampen, nicht erfasst. Bürgermeister Nützel ergänzt, dass in solchen Fällen Rechnungen gestellt werden, die separat vom Wartungsvertrag zu bezahlen sind.

Herr Rohloff schlägt vor, den bestehenden Vertrag noch einmal durchzusehen. Herr Herzberg ergänzt dazu, dass sich der Vertrag zur Zeit jährlich automatisch verlängert, sofern er nicht gekündigt wird. Herr Kühl bittet Herrn Herzberg, dem Bürgermeister eine Ausfertigung des bestehenden Vertrages zukommen zu lassen, damit sich die Gemeinde damit beschäftigen kann.

Danach wird die im Ausschuss gebildete Meinung zu einem Beschlussvorschlag formuliert:

Der Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten beschließt, der Firma Pohl den Auftrag zur Umrüstung von vier Lampen (je zwei Pilz- und zwei Kofferlampen) mit Kompaktleuchtstofflampen zu erteilen. Nach einer Probephase wird eine mögliche weitere Umrüstung der Beleuchtung in der Gemeinde Wasbek im Ausschuss vorberaten und gegenüber der Gemeindevertretung eine Empfehlung ausgesprochen.

Außerdem wird die Verwaltung gebeten, die derzeitige Vertragsgestaltung mit der Firma Pohl zu überprüfen.

Beschlussfassung: 7 Ja-Stimmen (einstimmig)

Herr Schwarz teilt mit, dass im Bereich Aalbek/Hauptstraße zwei Lampen so dicht beieinander stehen, dass eine nicht notwendig ist. Herr Herzberg wird gebeten, eine der beiden Lampen abbauen zu lassen.

8 .	Bauhof Wasbek - Ergebnis der Betriebsbesichtigung durch die Unfallkasse Nord - Beratung und Empfehlung an die Gemeindevertretung
-----	---

Herr Kühl erläutert kurz die wesentlichen Punkte der Prüfung. So ist u.a. die derzeitige Lagerung der Gasflaschen nicht vorschriftsmäßig, für die Arbeiten mit Ölen muss ein Auffangwanne vorhanden sein, da es keinen Ölabscheider gibt.

Bürgermeister Nützel ergänzt die Ausführungen mit Hilfe von Bildern, die über den Beamer projiziert werden.

Frau Schiffler zeigt sich entsetzt und peinlich berührt, dass eine derartige Vielzahl von Mängeln festgestellt wurde und spricht sich für eine unverzügliche Behebung aus.

Bürgermeister Nützel stimmt Frau Schiffler dem Grunde nach zu, gibt aber auch zu bedenken, dass erhebliche Mittel investiert werden müssten, um den Bauhof in einen ordentlichen und vorschriftsmäßigen Zustand zu versetzen. Unabhängig vom Bericht der Unfallkasse müssten z. B. auch noch die großen Flügeltore erneuert werden. Für alle Maßnahmen müssten Mittel im Nachtrag bereit gestellt werden, da im laufenden Haushalt nichts vorgesehen ist.

Bürgermeister Nützel schlägt vor, zu prüfen, ob die Fachkraft für Arbeitssicherheit der Stadt Neumünster, Herr Adam, für die Gemeinde tätig werden und bei der Abarbeitung der Mängel-liste behilflich sein kann.

Dieser Vorschlag findet allgemeine Zustimmung, so dass folgender Beschlussvorschlag ergeht:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Fachkraft für Arbeitssicherheit der Stadt Neumünster für die Gemeinde tätig werden und Lösungen zur Behebung der Mängel erarbeiten kann. Wenn ja, wird Herr Adam gebeten, sich mit Bürgermeister Nützel in Verbindung zu setzen, um das weitere Vorgehen abzustimmen.

Beschlussfassung: 7 Ja-Stimmen (einstimmig)

(Anm. des Protokollführers: der Bericht der UK Nord wurde Herrn Adam unverzüglich nach der Sitzung zugeleitet. Zur Info über den bis zum 01.06.2010 erreichten Sachstand ist dem Protokoll eine E-Mail als Anlage beigelegt).

9 .	Änderung der Friedhofssatzung der Gemeinde Wasbek - Vorberatung
-----	--

Der Entwurf der neuen Friedhofssatzung liegt den Ausschussmitgliedern erst zu Beginn der Sitzung vor, so dass der Inhalt des Tagesordnungspunktes umformuliert wurde von „Vorberatung“ auf „Kenntnisnahme“ (s.a. TOP 2 Genehmigung der TO).

Daher erfolgt keine Beratung der Satzung. Der Ausschuss bespricht aber allgemeine Dinge zur Angelegenheit Friedhof.

Bürgermeister Nützel zeigt per Beamer Bilder des neu aufgestellten Kreuzes auf dem Rasenfeld und gibt dazu gemeinsam mit Herrn Kühl einige Erläuterungen.

Weiterhin wird bekannt, dass der Filter der Pumpenanlage verstopft ist und erneuert werden muss. Bürgermeister Nützel wird den Gemeindearbeiter mit dem Austausch beauftragen.

Der Auftrag für die Einfassung der Hauptwege ist vergeben worden. Diese Maßnahme wird finanziert aus der Friedhofsrücklage.

Bürgermeister Nützel schlägt vor, ein „halb-anonymes“ Grabfeld einzurichten. Auf diesem, ca. 5 x 5m großen anzulegenden Feld könnten 8 Urnen beigesetzt werden. Die Namen der Beigesetzten könnten in einen zentral liegenden Stein gemeißelt werden, der gleichzeitig zur Ablage von Blumenschmuck genutzt werden könnte. Dies wird auf vielen Friedhöfen bereits

praktiziert und gut angenommen. Diese Variante ist allerdings durch die aktuelle Friedhofs-satzung nicht abgedeckt und müsste bei der noch vorzunehmenden Beratung des Entwurfs der neuen Satzung dann ggf. eingearbeitet werden.

Herr Nützel teilt weiterhin mit, dass der Gemeindearbeiter einen ganzen Tag zum Mähen des Grases benötigt. Der Friedhof muss daher insgesamt pflegeleichter angelegt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Frenzel teilt Bürgermeister Nützel mit, dass das Rasenfeld sowohl für Urnen- wie auch für Sarggräber genutzt wird, allerdings auf verschiedenen Feldern. Auch im Bereich der Sarggräber sollte eine Tafel aufgestellt werden, an der dann zentral Blumen-schmuck abgelegt werden könnte.

Aus den Reihen der anwesenden Gemeindevertreter erfolgt der kritische Hinweis, dass Unterlagen wie der Entwurf der Friedhofssatzung oder der Bericht über die Prüfung des Bauhofes mit der Einladung an alle Gemeindevertreter und nicht nur an die Mitglieder des jeweiligen Ausschusses versandt werden sollten.

Herr Wandel merkt als Bestatter an, dass bei jeder Bestattung auf einer Grabstätte Gebühren anfallen. Im schlimmsten Fall müsste eine Familie, die in kürzester Zeit drei Todesfälle zu beklagen hat, dreimal die Gebühren entrichten.

Da dieser Hinweis die Gebührenordnung betrifft, wird dies im Haupt- und Finanzausschuss behandelt werden, wenn dort die Neufassung der Gebührenordnung beraten wird.

10 .	Einzäunung Kinderspielplatz Kiebitzweg - Vorberatung und Empfehlung an die Gemeindevertretung
------	---

Im Kiebitzweg gibt es noch ein letztes unbebautes Grundstück. An diesem Grundstück vorbei führt ein ca. 2m breiter, wassergebundener Weg zum Kinderspielplatz. da dort ein Erdkabel verläuft, könnte eine öffentliche Beleuchtung installiert werden. Für diese Maßnahmen können Mittel aus dem B-Plan Kiebitzweg genutzt werden, die übertragen wurden.

Daher ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Kinderspielplatz einzufrieden und kleinere Spielgeräte aufzustellen. Außerdem soll der Weg hergerichtet und mit drei Lampen ausgestattet werden.

Beschlussfassung: 7 Ja-Stimmen (einstimmig)

Herr Mohr schlägt vor, vor die an die rückwärtige Seite des noch unbebauten Grundstücks grenzende Schuppenwand Lebensbäume zu pflanzen, um die Attraktivität des Grundstücks zu erhöhen.

Herr Rohloff schlägt vor, dieses letzte unbebaute Grundstück im Kiebitzweg zu einem „Schnäppchenpreis“ zu verkaufen.

Herr Kühl regt an, dass dies im Haupt- und Finanzausschuss beraten werden sollte.

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, diese Angelegenheit in der kommenden Sitzung der Gemeindevertretung zu beraten und zu beschließen.

(Hinweis Protokollführer: unter TOP „Bau- und Grundstücksangelegenheiten“ n.-ö.T.)

11 .	Verschiedenes
------	---------------

1. Herr Kühl spricht eine Auftrag-Richtigstellungsofferte des „Landesprospekt – Information“ für das Jahr 2011 an. Mit dieser Offerte wird die in diesem Prospekt bereits vertretene Gemeinde Wasbek um eventuelle Aktualisierungen / Änderungswünsche gebeten. Der Insertionspreis beträgt 139,- Euro.

Herr Ehmke fragt nach, ob die Gemeinde darin überhaupt weiter vertreten sein muss.

Bürgermeister Nützel verweist darauf, dass dies ein Nachschlagewerk ist, in dem nahezu alle Gemeinden vertreten sind.

Es ergeben sich folgende Fragen, um deren Klärung die Verwaltung gebeten wird:

Zahlt die Gemeinde jetzt bereits auch schon oder war der ursprüngliche Grundeintrag eventuell kostenfrei und Kosten entstehen erst durch eine Änderung des Eintrags?

Wo ist diese Broschüre erhältlich?

2. Des weiteren fragt Herr Kühl nach, ob sich die Ausschussmitglieder mit der bereits vor einiger Zeit verteilten Broschüre zur Installierung einer Photovoltaik-Anlage auf gemeindeeigenen Gebäuden –für Wasbek käme das Gemeindezentrum in Frage– beschäftigt haben. Es wird kein Bedarf gesehen, eine derartige Anlage installieren zu lassen.

3. Herr Kühl teilt mit, dass die Vorbereitungen für das Dorffest vom 02. bis 04. Juli 2010 laufen. Am 08.06.2010 um 19:30 Uhr findet eine Besprechung mit allen Vereinsvorsitzenden und Stellvertretern im Jugendheim statt, zu der Herr Kühl die Ausschussmitglieder und anwesenden Gemeindevertreter einlädt.

4. Herr Meyer teilt mit, dass im „Lütter“ einige Tage lang gefällte Baumstämme am Straßenrand lagen und die Straße ziemlich verschmutzt war. Bürgermeister Nützel entgegnet, dass dies in einer Gemeinde, in der auch Land- und Forstwirtschaft betrieben wird, schon einmal passieren kann.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt Herr Kühl die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Öffentliche Angelegenheiten um 21:25 Uhr.

gez. Heinrich Kühl	gez. Frank Knutzen
(Vorsitzender)	(Protokollführer)